

MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 4.60

Bodenversiegelung mit ASODUR-V360W, glatte Oberfläche oder rutschhemmende Oberfläche

Bauvorhaben: _____

in: _____

Bauherr: _____

Bauleitung: _____

Unternehmer:

Vorbemerkungen:

Die Werksvorschriften der SCHOMBURG GmbH System-Baustoffe, Aquafinstraße 2–8, D-32760 Detmold, Tel. +49-5231-953-00, beachten.

Vor Beginn der Materialverarbeitung sind die entsprechenden gültigen Technischen Merkblätter sowie die entsprechenden Richtlinien der AGI, Arbeitsblatt A 80 und die Arbeitsblätter des BEB zu beachten.

Es ist sicherzustellen, daß keine Gefahr einer rückseitigen Durchfeuchtung durch fehlende Feuchtigkeitsisolierung gegeben ist.

Für Beschichtungen mit Reaktionsharzen ist sicherzustellen, dass die Ebenheit nach DIN 18202, Teil 5 gegeben ist.

Der zu behandelnde Untergrund (Beton, Zementestrich) muß eine ausreichende Festigkeit aufweisen.

Vorsichtsmaßnahmen:

Während der Beschichtungsarbeiten ist für gute Be- und Entlüftung zu sorgen. Beim Mischen der Komponenten muss eine Schutzbrille getragen werden, Hautkontakt mit dem gemischten Material bzw. mit den einzelnen Komponenten kann zu Hautreizungen, bei den Härterkomponenten evtl. auch zu Verätzungen führen. Hautkontakt ist deshalb unbedingt zu vermeiden, z.B. durch Tragen von Schutzhandschuhen. Insbesondere sind die auf den jeweiligen Gebinden vermerkten Angaben auf Grund der Bestimmungen der Gefahrstoff-Verordnung zu beachten.

Folgende Merkblätter der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie, der Arbeitsgemeinschaft der Bau BG sind zu beachten:

Polyester und Epoxidharze, Bestell-Nr. ZH1/301.

Verhütung gewerblicher Hautkrankheiten, Bestell-Nr. ZH1/132.

Hautschutz am Bau, Bestell-Nr. ZH1/552.

Diese Merkblätter sind z.B. vom Karl Heimanns Verlag AG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln sowie den zuständigen Bau-Berufsgenossenschaften zu beziehen.

Beim Einsatz optisch anspruchsvoller Bodenbeläge, hier: ASODUR-B351

ist zur Werterhaltung des Belages unbedingt eine Grundreinigung sowie eine regelmäßige Pflege- und Unterhaltsreinigung mit geeigneten Produkten erforderlich. Diese dafür erforderlichen Leistungen kann von jedem versierten Gebäudereinigungsunternehmen angeboten werden.

Zur Überprüfung der chemischen Beständigkeit des Belages sollten uns die eingesetzten Mittel frühzeitig benannt werden.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
1.	Untergrundvorbehandlung			
	Fräsen des Untergrundes			
	z.N. fräsen inkl. aller Nebenarbeiten.			
	.....	m ²		
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
2.	Kugelstrahlen des Untergrundes			
	z.N. Kugelstrahlen, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten.			
	.....	m ²		
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
3.	z.N. Zulage für einen zusätzlichen Arbeitsgang			
	.....	m ²		
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
4.	Untergrundvorbereitung			
	Risseverpressung			
	z.N. Risse im Untergrund sind mit dem Injektionsharz ASODUR-IH kraftschlüssig und dauerhaft zu verschließen.			
	Verbrauch: ca. 1000 g/l Hohlraum			
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
5.	Ausbessern von Fehlstellen durch Kratzspachtelung			
	z.N. größere Poren, Lunkerstellen und Unebenheiten bis max. 2,5 mm Schichtdicke mit einer sogenannten Kratzspachtelung, bestehend aus ASODUR-V360W, abgemischt mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1–0,3 mm Ø im Mischungsverhältnis 1 : 1 ausspachteln bzw. egalisieren.			
	Die auszubessernde Fläche ist vorher mit ASODUR-V360W zzgl. ca. 8 % Wasser zu grundieren			
	Verbrauch: ca. 1800 g/m ² /mm Schichtdicke o.g. Mischung			
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....

Übertrag

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
6.	Ausbessern von Oberflächenschäden			
	z.N. Ausfüllung und Reparatur von tieferen Oberflächenschäden und Kantenausbrüchen. Reparaturbereich mit ASODUR-GBM grundieren.			
	Materialverbrauch: ca. 300 g/m ² .			
	In die frische Grundierung wird zwecks Ausgleich ein Epoxidharzmörtel (ASODUR-EMB) eingebracht und oberflächengleich beigearbeitet.			
	Verbrauch:	ca. 1800 g/m ² / mm Schichtdicke		
		Einheitspreis inkl. Grundierung		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
7.	Versiegelung mit ASODUR-V360W			
	– glatte Oberfläche –			
	Versiegelung			
	z.N. ASODUR-V360W wird in einem Arbeitsgang aufgerollt.			
	Materialverbrauch:	ca. 350 g/m ² /Arbeitsgang.		
	Wartezeiten:	ca. 16 Std. bei +20 °C zwischen den einzelnen Arbeitsgängen.		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
8.	<u>Alternativposition:</u>			
	– rutschfeste Oberfläche –			
	Versiegelung			
	z.N. ASODUR-V360W wird in einem Arbeitsgang aufgerollt.			
	Materialverbrauch:	ca. 350 g/m ² / Arbeitsgang		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
9.	Abstreuerung			
	z.N. Sofort nach Aufbringen die gesamte Fläche mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2–0,7 mm abstreuen.			
	Verbrauch an			
	Abstreukorn:	ca. 2000 g/m ²		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....

Übertrag

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
Übertrag:				
10.				
Entfernen des überschüssigen Quarzsandes				
z.N. Überschüssigen Quarzsand nach Erhärtung der Versiegelung gründlich entfernen.	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
11.				
Deckversiegelung				
Nach einer Wartezeit von mind. 16 Std./max. 24 Std. bei +20 °C wird ASODUR-V360W in einem Arbeitsgang aufgetragen. Materialverbrauch: ca. 350 g/m ²	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
12.				
Fugenverguss (Innenflächen)				
z.N. vorhandene Baudehnungsfugen sind zu übernehmen und mit dem Fugenverguss ASODUR-EP/FM auszugießen. Die Fugenflanken sind vorher mit ASODUR-GBM zu grundieren. Verbrauch an ASODUR-EP/FM in g/m je nach Fugenvolumen	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
13.				
Fugenverguss (Außenflächen)				
z.N. vorhandene Baudehnungsfugen sind zu übernehmen. Im Außenbereich: mit dem elastifizierten Fugenverguss INDUFLEX-VK-TKF-2000 auszugießen. Die Fugenflanken sind vorher mit Primer-2000-S je nach Saugfähigkeit des Untergrundes zu grundieren. Verbrauch an INDUFLEX-VK-TKF-2000 in ml je nach Fugenvolumen	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
			Summe	.....
			MwSt.	.....
			Gesamt	.....

